ergablung aus Weirfalen aus biefer Atricaszeit. Bon Broud.

Frang fab in ber Gerne bie Gis chengruppe feines hofes, feinen gewefen!" breiten, rufen mogen: Das Glud!1 Beimat, ich febe bich imeber! liebe! Aber, er war ein berber ; Bauer Beftfalens, und jo ichauten bie Strapagen bes Felbguges, bann burch fdiwere Berwundung, franthaft, groß, matt geworben, nur befeligt ins Land hinaus. 3m berbftlichen letten Connenglang lag es flach, fruchtbar, in behrer Rube ba.

Die "Rlingelbahn", Die Grang eben bergebracht, verfcwand in ber Ferne. Er faß binter bem Babnhof. erwartete feinen Salbbruber Jans, ber ibn mit bem Gig abholen jollte. Frang war zwei Jahre junger, als er; feine Stiefmutter brachte ihn mit in die Ghe. Er hatte, feit er im Rriege war, feinen Sof "Gragho-

fen" permaltet. Frang ift angegriffen bon ber Reife. Wie fein Berg ichlägt! Run, bem fo nabe, unten in bie Lunge, ift auch die Rugel eingebrungen. Früher tannte er nicht Rrantheit, nicht mal Ermübung. Und nun! - Doch, ba fern im Canatoris um, mobin er nach brei Tagen reift, würbe er wieber ber alte werben. Das ichmor ber Argt.

Cah gwar nicht gern, bag er borbem noch in bie Beimat ging: "fein Berg muffe bor jeber Erregung bemahrt werben," fagte er. Aber er mußte feinen Sof wiederfehn, Grogmober, Jans und - Mite! Mußte ber banten für ihr Gorgen, Urbeiten in feinem Saus.

Gie war ja reich! Mu bas Gelb, mas ihre verwitmete Mutter beim Jans freudig auf Graggofen aufgenommen; jeder juchte es ihr beimeitlich gu machen. Aber bafur fagulbete fie teinen Dant. Arbeitete fie boch bem Dant erwuchs in ihm bann oie Salt, ifr alles verloren! -Liebe für fie. Beife Liebe! - Jebod, er wagte mat, pe auszufprechen. Er war von Rind an icheu, Morgen wird Frang abreifen. 3mei Dame!" ernft mochte nicht zeigen, wie warm Jage nur mar er bier. Und felbft fein Berg fühlte.

ten? Satte fie fonft am Abend, ebe lich, was half's. Dite mied ihn, falfche Menich ihr und Frang aus traf der Obergeneral Dagnahmen, maten, geduldet, bag er jo lange ih toum. Gie erfebnte fein Beben! re Sand in femer theit? Gie ftreis Und beshalb ging er. chelte? Salte fie ben Ropf an ibn Db er genas? Bieber tam? gelehnt? Geweint? Mis er gulegt Wenn ja, bann fant er fie hier felber Stunde noch verließ er Graß-bat: "Dent an mich!" flufterte fie: nicht mehr. Sie war eines anderen hofen. "Immergu, immergu!"

Gie gu fuffen hatte er nicht gewagt. Wie ihn bas nun und jo Leben nun! - Eben, auf ber Ten- bann gum Canatorfum. lange schon argerie! Ste ichried ne, ale er bie jest so leeren Stalle Oft sprach Mite zu ihrem genes und traf am 7. Dezember am Ort man wieder in Suez ein. Auf ber gedacht. folg liebe Briefe, sandte viele, viele fah, in benen nur fieben Rube, drei fenben Manne: "Bein Brief, feine feiner Bestimmung ein. Ohne Gegens Rüdreise ware ber Trupp teinabe "Rind trot aller Fragen, Birten - Berre te an feine prachtigen Rappen, ben mir Mut, bich gu bergen!" tie wieber, tann fie gragen, in ihr und Prachtrinder, die fonft bier liebes Beficht febn! - Der Be- ftanben, ba ballten fich feine Bans bante erregt ibn berart, bag ibm be por Born gegen bie rantevolle Berg, Lippen und Banbe gittern. Er Ration, Die ben Rrieg beraufbeerschridt ob diefer Schwache, fagt ichwer. fich: Du tannft jah fterben, che bu fie wiederfiehlt. Gie weiß bann fer bem ichweren Uhrentiden tein nicht, baß fie bir alles mar - - Laut. Jans ift borbin gu feinem

dreibt - fcreibt, blube tommt Stuhl am Berb. Mite, Die Rartofüber ibn. Dann ftedt er ben Brief feln icalt, neben ihr. Bell liegt ber ins Rubert, birgt ibn in ber Bruft- Feuerichein auf ihrem ernften Getaftie.

Die Conne ift bem horizont nabe. Simmel und Flug icheinen gu brennen. Rofige Woltden fegeln im Metherblau. 3m Barterhaus Brufe Wint, jau brufe. Bloafe m fingt eine Mutter ihrem Rinbe ein Schlaflied:

Frang traumt in bie Butunft bin-

Da - enblich! - rattert ein Big heran. Salt. Freudiger Buruf Frang's, Antwort vom Bod, von Jans. Comerfällig (feines lahmen Beines halber, er fiel als Rind bom Brufe Bind, jan brufe. Rummft Baum) tlettert er ab.

Gie fteben fich gegenüber. Frang: fclant, febnig, mager, brunett, glatt rafiert, mit fieberhaft leuchtenben braunen Mugen. Jans: gleich groß, breit, traftboll; frifd, frohlich | bas Beficht; fraus, hell ber Bollbart.

Driiden fich bie harten Sanbe. Rein Gefühlsausbruch folgt. Rur: "Nu, wu geiht't?" "Nich te praohlen, Jans!" "D, watt! Guhft gutt ut. Man wieber fo gutt goahn." Butt, batt fall eener gleimen! Dett Blid. Der lette Bers aber reift. fid all maten, Broot."

Elend! Macht's nich' lange mehr! tommt bie Liebe gu Dife über ihn. Rag fchrieb's ja auch geheim, bag | - 3a! Gie, bie ihn bergag, berber Stabsargt fagte: "Der fitt nun riet, foll, ehe er geht, vielleicht ftirbt, in'm gang ichwachen Saten." Ja, wiffen, wie namenlos lieb er fie bat! er fegelt wohl balb ins Jenfeits! Doch, trop feinem Glend ift's noch Stuhl empor, in feine Arme, pregt nen! Wo ich gehe, und wo ich ftebe, 'n hubicher Junge. Donnerwetter, fie an fich, wortlos.

frob. Beim Fahren fragt Frang Bruft. Wieber! Wieber! nach Begmoor, hund, Pferden, Rin- Er taumelt. Gein Blid bern - bann erft nach Mite. Der Die fcwachen Beine manten. Er nen Brieffteller fur Liebende!"

meint, bas Land verfinte in Rebel. Stirb nicht. 3ch verzeih' bir alles! Das Abenbbrot erloschte. Wie Die Alles! Rur — firb nicht!" Bunde und bas Berg ichmergen!

feine jungen Augen, Die erft burch Begmoor und Mile fteben bort. Das liegt fo auf ben Fliesen, baß fie, tleine, ichmode Beibchen fiammelt: unbewußt, Die Abreffe lieft: "Un ten Mopt. Fühlend, bag ihm bie febe." Tranen tommen, fagte er nur: "Doberten! Dle Möberten!"

Buchs höher. Und wie rot Die Beifte fteben. berer fugte fie mohl fo rot, burch- auf feinen, fugt ibn, tugt ibn gudt es Frang. Tus bem Gublen talt, gemeffen, fagt:

Dant!"

Ihr Mund bebt, als fie antwortet: fluftert er. Und fie lieft: "Gott bant! Jau, bar bift be."

nur mit Mober. qual bie Sande auf Die Bruft. Er fich mit ihm trauen gu laffen und liebt fie nicht mehr! Liebte fie wohl mit ins Conatorium gu geben."

nicht, als er ergablte: "Frang war, bern, fpiele und trinte auch. Bulett liches Kind fcmiegt er fich an fie, hatte er Puffasche mit 'ner Pflege- Da tommt ein Laut, gleich bem Berfauf ihres Sotes betam, war ihr jo ichon gepflegt." Wilm hatte fie, Ruden, boch Dite bat ben Blid auf gember 1798 nach Gueg unternahm, allein eigen. Gine gute Beirat mas Mite, mal gern gehabt, boch er fie. Und - Entfegen! Jans fieht mag ibn wohl auf diefen Gedanten chen, in ber Grabt leben, tonnte fie. wurde von ihr fchroff abgewiesen. ba! Bie gum Sprung bereit. Dit gebracht haben, Amar mar fie bor brei Jahren, nach Ronnie er über Frang gelogen bas flieren Mugen, geframpften, porgeihrer Mutter Tobe, bon jeiner Groß- ben? Jest wußte fie fest: nein! ftredien Banben; bas fonft fo jos fen worden und Defair im Begriff moder (ihrer Großtante) ihm und Denn borbin, ale Frang ausgepadt, viale Geficht bleich, vergerrt. Er war, die frangofifche Macht auch auf gefchlafen batte, jum Rachbar ges teucht: gangen war, ba fpabte fie in fein von fruh bis ipat. Rein, er ichuis Das eines ichonen Maddens! Gott Briefauffangen — Bestechen Wilms bollständigen und den Berfehr zwischen ihr Dant, großen. Und neben im himmel! Gie hatte ihn, ihren — bie Lift, bas Bilb! alles, alles ichen dem Mittelländischen und dem

tie laftelen fcmer auf ihm. Bar ftohnt er wieber. Db Mite boch feine Liebe erra- auch bas Moberten lieb, Jans berger ausorudte, als er Abichied bon fab ibn gar nicht an; ober trogend, tat. ihr nahm und fie allein im Marien idulbbewußt, talt, antworfete ibm

Beil. Batete. Bloglich ichwieg fie. Schwieg altere Pferbe waren und gurudbache Auffdrift bat und erloft. Gie gab wehr zu finden nahm er von Gues weshalb? Doch nun flegt er wertvollen Juchs, an bie Ralbchen

Bang ftill ift's in ber Ruche. Mu-Und feine mageren, bebenben Gin- großen Merger bom Dberforfter berger gerren bas Notigbuch beraus. Er ausgeholt. Möberten fist in ihrem fichtden. Frang muß fie immergu anfchauen.

Die oft um biefe Ctunbe, fummt Mober eines ihrer alten Lieber:

bat Füer an, Dat it mi gutt marmen fann. Brufe, brufe, brufe. -

Brufe Bind, jau brufe. Guff bao tonn it't Greifen nicht, Sabbe Raufen in't Beficht. Brufe, brufe, brufe. -

bu bon be Beibe wiet, goang an biene Giet? Brufe, brufe, brufe.

Sufe Bind, jau fufe. Boll' bab id be ew'ge Ruh, Wed mi bann nich', höarest bu? Suf' gang fachte. - Sufe.

Gie fummte fich in ben Schlaf. Ihr Ropf fant gurud. Bei ben "D, watt! Guhft gutt Morten: "won id goang an fiene Giet," trafen fich Frang und Dites an Frang' Rerven, nimmt ihm jebe Dabei finnt Jang: Glend ift er! Gelbftbeberrichung. Dit Riefenmacht Ja, wiffen, wie namenlos lieb er fie bat!

!" Da! Ihre Augen lobern, ber Augen." "Ru, Jans; Rohus!" Rober ftemmt fich gurud; fie ftogt Er:

Er taumelt. Gein Blid erlifcht. Jungfer: "Geben Gie mir bitte eifällt bin, liegt wie leblos ba.

"Mite? Hu! En Bicht is', en! Die Bahnfinn padt's fie. Er ift Bicht! Rrioln, fingen; aber feste tot! Durch bich! Durch bich! Rebabei arbeiten! - Feinmachen! Gich ben ihm fnieent, greift fie in ben Gladufen bon gebn Freiers fagen Gimer, wirft ibm Baffer ins Beloffen! Muf Riemeg gebn! Tangen: ficht. Reift ihm bas Bams auf, Bei und is' fie wohl Die langfte Beit fühlt ihm Sals, Brugt, ftreichelt ibn. Gie ruft:

"Go? Co?" fagt Frang matt. Er "Frang! Frang! Bach auf

Er gibt fein Lebenszeichen. Aber Gie halten por bem Tannentor. ein Brief entgleitet feiner Befie, "Mien Junge! Mien leime Junge!" meine liebe Dite abzugeben, wenn Frang legt bie Wange auf ber MI- ich fterben follte, ebe ich fie wieder-

Bitternb rafft fie ben Brief auf, ftedt ihn born ins Rleib. Dann Dann fieht er Dite an. Roch bab- fchleppt fie Frang in ben Lehnftuhl, fcher ward fie. Die Augen größer, flogt ihm Rum ein, während bie flüger, bas Geficht garter. Der gelefenen Borte grell por ihrem

ichwellenden Lippen find! Gin an- Und bann preft fie ben Mund - ins Leben gurud. - - Longheraus reicht er ihr nur bie Sand, fam öffnen fich feine Mugen, ichauen fie fo munberbar, fo felig an. "Dar bin it wier, Dite, Gott Wandern gu bem Brief, ber aus ihrem Rleib gudt. - "Lies! Lies!"

"Geliebte Dite! Dies fchreibe ich Balb eilt fie weg. Er rebet ja am Bahnhof. Es mar mir eben ichlecht. Bielleicht tommt ber Tob, Stunden vergingen. Dite, Die ebe ich bich wiederfehe." Dann folfonft fo Tatige, fist mußig auf gen Worte inniger Liebe, Fragen, ihrer Rammer. Breft in Geelen- weshalb fie nicht fchrieb? Die Bitte,

Jubeln möchte Dite por Glud, Und Jans Freund, Bilm, ber wenn ihr Liebfter nicht fo ichwach fürglich auf Urlaub hier mar, log balage. Gein erftes Bort ift bann: "Saft bu mich noch lieb, Dite? feit er von Saus weg, wie ausge- Reinen andern?" Wieder hergte fie wechfelt. Charmiere mit allen Beis ihn - und wie ein mubes, gluds

Da tommt ein Laut, gleich bem ein, 'ner bubiden, luftigen. Burbe eines mutenben Tieres, bon ber immer lofte. Gine Reife, die der bie auch wohl heiraten. Satte ihn Tennentur. Frang breht ber ben Gieger über bie Mameluden im De-

"Berflucht! Berfilicht!" Dabnfin-Bimmer. Cab ein halb offenes nige But tocht in ibm. Bas er ba Rofen Meere übrig, um bie Erobe-Röfferchen und brinnen - ein Bild. fieht, fagt ibm ja: fein Lugen - rung des Pharaonentandes ju berloren! Der Reichtum! Run beigt's: Der fruhe, regnerifche Berbft tam. abjus Gelb! Befig! Abjus, icone 1798 die Abficht, ben Safen am Ro-

"Berbammt, ihr 3wei! Berflucht!" Und jah erfaßt Dite, mas ber

Tenne. Dite fah ihn nicht wieber.

Benige Tage barauf

fold liebe Briefe, fandte viele, viele fah, in benen nur fieben Rube, brei fenben Manne: "Dein Brief, feine feiner Bestimmung ein. Dhne Gegen-

"Bas mich wieber ins Leben gurudrief," antwortete Frang froblich. "Und ich halte bich brin, bu, mein Glud," fprad bas junge Weib.

## But herausgeholfen.

Zechend bis zur Herrgottsfrühe Sag im "Secht" der Bürgermeister; Endlich ließ ihn los mit Mühe Ceines Gipes gaber Aleifter.

Bie er wantt burd ftille Gaffen In des Morgens Dammerhelle, Gruft ihn ber Rendant ber Raffen And ein burftiger Wefelle.

Reinem ift es fehr ergöblich, Rad bolibrachtem Dauergeden Heberraicht zu werben bloglidie So im Regligee ber Schwächen

"Bic?" - Ein Blit bes Borwurfs "Hendant, was muß ich sehen! Ich somm' eben erst vom Amte, Und ..."—"Und ich will dahin gehen."

## Splitter.

Benn fo manches Beib bas Saus nicht burch bie Dacht regieren fann, versucht es bies burch - Donmacht.

Biele Damen bitten die herren um Rat, nehmen biefen aber nie an.

Bunderbar, bag oft die fleinften hervorgubringen vermögen.

Die Che ift manchem Manne ein Ratfel, bas er gern lofen möchte.

Wenn ber Musertorene ihres Bergens jur Geliebten tommt, wünscht fich biefe immer "Lange weile".

- Das Mundichlog. Gie: "Ceit ich meine Freundin befucht habe, find mir unfere paubren Berhaltniffe fo recht gum Bewußtfein ge-Er fieht neben ihr, reißt fie bom tommen. Rein - wie die Leute mohhabe ich bas prächtige Schlog bor

Bertaufer: "Untiquarifch?"

## Manoleon und der Sueshanal.

Bon Friedrich M. Rircheifen,

Macht und Große, Indien und Megypten mit dem Guegianal, muß das' ftolge Bebaube ins Banten bringen.

Geitdem die Turtei dem Welttrieg auf feiten der Mittelmachte beigetreten ift, bat man Dagnahmen geroffen, um einen Ungriff gegen den Suegtanal zu unternehmen, um biefe wichtige Bertehrender Englands, Die ben Berfcht zwischen bem Mutterland und Inbien fowie den übrigen afiatifden Befigungen Geogbritanniens vermittelt, ju umterbinden. Die Frage eines Ungriffs auf den Ranal ift wieder atut geworden.

Die Bestrebungen, die Ginaihalbinfel gu burchflechen und die beiden Meere, bas Mittellanbifche und bas Rote Meer, und mithin auch den Indifchen Dzean miteinander gu verbinden, find uralt. Bir miffen gwar, daß icon bor Chrifti Geburt und bann au berichiebenen Dalen, gulett unter bem Ralifat, Ranale angelegt wurden, um bon Gueg aus nach bem Mil und dem Mittellandischen Deer Baren auf dem Baffermege gu befordern, doch wurden die Ranalbauten mit ber Beit bernachläffigt, fo daß fie foliegiich berfanbeten.

Es war Bonaparte, bem erbittertften und unversohnlichften Gegner Albions vorbehalten, der geiftige Urheber eines Planes gu fein, der in den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts gur Musführung tam und der die Frage der Becbindung des Mittelländifden und bes Roten Meeres für

Rachdem Rieberägppten unterwor-Oberägnpten auszudehnen, blieb nur noch ein Borftog nach Gues und bem war umfonft! Die Liebste ift Der- Roten Deere gu erleichtern. Bonaparte hatte gwar fcon im Ottober ten Meere zu befichtigen, boch hielten ibn berichiebene Umftanbe bon feinem Borhaben ab.

Mit feiner gewöhnlichen Umficht um Gueg bon feinen Truppen befegen Er butt fich jab, wenbet fich bann ju laffen, und cegelte alles bis in vie um, verfchwindet im Duntel ber tleinften Gingelheiten, um nichts dem Bufall gu überlaffen. Der General Bon wurde dagu bestimmt, mit einer Abteilung von 700 Mann, 50 Pferben und 2 Geschützen die fleine Erpedition durchauführen. Um 3. De-Wie trube mar fein einft fo frobes Frang und Mife getraut, reiften gember brach Bon bon Rairo auf. Befig.

Um 24. Dezember machte fich Bonaparte felbft auf ben Beg, um den Safenplat ju befichtigen. Che er bon Stairo abreifte, übergab er dem General Rleber den Oberbefehl über bie Sauptftadt und bie benachbarten Probingen.

In Bonapartes Begleitung befanben fich fein Beneralftabschef Berthier, der Artilleriegeneral Dommartin, ber Befehlshaber bes Genies Caffarelli, ber Ronteradmiral Banteaume, ber Obergablungsaniverier Daure, ber Mathematiter Monge, Der Chemiter Berthollet, Der Beichner Dutertre, von bem wir über 200 Bildniffe der wichtigften Zeilnehmer ber Erpedition nach Meghpten befigen, Der Phyfiter Descotils, ber Oberingenieur 3. Dl. Lepere, ber fpater Meffungen fläche bes Roten und des Bittellandifchen Deeres festguftellen, Der tar Bourrienne und verichiebene Zurfeltene Erfcheinung in ber Bufte einen mit feche Bierben befpornien Wagen mitnehmen. Er bediente fich wieber in Abicherad an. beffen jeboch nicht, da er immer gu

Pferde mar. nannt, Die nachfie beim Baume bon der Richtung auf Belbes. Die Ren- fen?" Samra, ben man ichon aus weiter jahrsnacht verbrachte er auf halbem "Bohl faum, denn als er neulich Ferne erbliden tonnte und den Reis Bege zwischen Abicherad und Belbes. feinen erften Safen erlegte, verges fenben jum Wegweiser biente. Die Um Abend des 1. Januar tam man er Freudentranen". Racht war febr talt, und niemand beim General Rennier in Belbes an. tonnte folafen. Man hatte gwar ben Den nachften Zag verbrachte Bona- hat fdredliches Bech mit feinen Ba-Boum, ben einzigen in weiter Runde, angunden tounen, aber Bonaparte hatte befohlen, ihn gu ichonen. Es und der Umgebung. befanden fich in der Umgebung gabl-Franz jubelt heraus. Jans lacht ihn mit ber Fauft wild vor bie hang es eine handbreit tiefer!" und Pferden, die man zu verbrennen Ein Schlimmer. Allte fuchte. Ihr Geruch war aber so wis tern die Spuren des Kanals aufzu. Ich würde Gie schon wieder nehfer: "Geben Gie mir bitte eis berlich, bag man vorzog, das Feuer finden, der hier von Guez aus vornen, aber trinten Gie nicht mehr!"
briefsteller für Liebende!" Diener: "Ree! . . . Roch immer 's Ralte gu ertragen.

Die Weltmacht Größbritanniens habe. "Ich selbst habe elf Diener, kairo an. Rach seiner Mückehr follte ein Ausgebrochen werden, boch schon ein ernstlicher Angriff auf die beiden wichtiglicher Angriff auf die beiden wichtiglien Grundpfeiler der engulgen "und doch bin ich nichts weiter als begonnenen flüchtigen Untersuchungen luden waren nicht fo an Ginfachheit ermitteln. und an biefes barte Leben gewöhnt. Coon am 15. Januar 1799 brafie befiegt worden find."

plat gelegenen Brunnen Abicherad, Trintwaffer aus, jo bag fie ums wo fich eine Raranwanferei gur Muf- tehren mußte. Rachbem fie einen nahme ber Reifenden befand.

richtenb, empfing am folgenden Zage mit ihrer militarifchen Bededung am ber Obergeneral die Rapitane ber 9. Februar 1799 nach Rairo gurud. Schiffe, die fich gurgeit im Safen bon Gie gedachten ihre Forfchungen unter Gueg befanden, fowie andere hetvor- gunftigeren Bedingungen wieder aufragende Berfonlichteiten bes Orts, gunehmen, boch die Borberettungen um fich nach den dortigen Buftanden fur den Feldzug nach Gyrien, Der und ber Lage bes handels zu ertun- alle Rrafte in Unfpruch nahm, berdigen. Er gab auch ben Ginwohnern eitelte gunachft ihre Abficht. bon Gueg die Berficherung, daß er fie fo fehr wie möglich in feinen Schut orbnete im Geptember 1799 eine nehmen murbe.

Der Araber Abdurrahman, von bem wir viele Gingelheiten über Boauch weber einen Roch, noch ein Beit noch ein Belt. Gin jeber Goldat trug an der Spite fernes Bajonetts ein Cad aus Leber, der mit Waffer getrug." Wenn auch Abdurrahman ein wenig übertreibt, fo lebten boch Bo. tennen. naparte, feine Begleiter und ferne Colbaten fehr einfach auf ihrer Reife.

Der 28. Dezember murde bagu bermendet, um die Mofesquellen, die etwa drei Deilen von Gueg auf bem Wege nach der Ginaihalbingel gelegen find, gu besuchen. Der Obergeneral nahm feinen Weg über Abicherub abgestattet. Erft fpat abende traf batte bie Felbpost auch ihrer einmal burch die gurudtehrende Glut uber- boch einmal an", rieten die Ramerarafcht worden, benn mon hatte den den. "Es werden in eurer Erinnerung richtigen Weg nicht gefunden. Bene- Doch ficherlich weibliche Wefen junral Caffarelli geriet dabei in einen geren Jahrgangs auftauchen, denen Sumpf, und nur ber Aufopferung ihr "Winte mit bem Baunpfahl" in eines Guiden verbantte er feine Rict. Form bon Grugen aus bem Felbe tung, benn megen feines holgernen ober fonftwie fenten fonnt, Unbere Beines - in ben Rheinfelbzugen baben bamit icon die iconften Erhatte er ein Bein eingebiißt - bejag folge gehabt". er nicht die Beschidlichteit, fich felbft

beraushelfen gu tonnen. erfundigte fich auch nach den San- an welche fie ichreiben tonnten. belsinteteffen bes Safenplages. Uin man wieber die Stadt und traf am

felben Abend in Adicherad ein. Bevor man in Adicherad anfam, unternehmen follte, um die Ober- und fuchte die Spuren bes alten Sta- er. nals, ber ehemals Gues mit einem Dienten 100 Buiden ju Pferd und nale. Je weiter man bormatte gelegi!" 200 gu Fuß nebft einem Geftjug brang, um fo beffer war er erhaiten. unter Leitung des Brigadecheis i.n.b Bedoch nach funf Meilen verlor man fpateren Marichalls Beffieres. Die bie Gpur bollftandig. In feinem "Atch, wenn doch diefe Manner nicht Truppe murbe noch durch eine be- Gifer vergaß der Obergeneral Beit gar fo neugierig maren! 3ch tann trachtliche Angahl von Geschafts- und Dri; er entfernte fich mit wenis meinem Ebuard fochen, was ich will leuten bergrößert, die die Gelegenheit gen Begleitern immer mehr bon ber wahrnahmen, ficher nach Gues ju übrigen Abteilung, Die ihm gefoigt ift!" tommen, wohin fie Geschafte riefen. mar. Gein guter Gtern neg ihn ten am Abend bes 30. Dezember gar nichts mehr finbiert?" Wieber in Adscherad an. "Aber ich bitte Dich, Papa, went

von hier aus auf geradem Bege nach parte mit ber Befichtigung ber begon- tienten." nenen Befestigungen, ber Ttuppen

Um 3. Januar 1799 versuchte ber fein nennenswertes Ergebnis

Giner der Raufleute, ber fich ber darauf, die weitere Umgebung bon Rarawage angeschloffen hatte, mun- Belbes tennen gu lernen. Um 3. derte fich, daß der große General der brach er auf und am 6. Januar tam Franten nur drei Leute gu feinem Bonaparte wieber in der Sauptftadt

ften Grundpfeiler der enguischen ein einfacher Raufmann. Der aber fortzuseten und zu vertiefen und die ift ein Mann, ber über bas gange Sobe des Bafferfpiegels des Roten Land verfügen fann. Die Dame- und bes Mittellandifche Meeres gu

> Es ift daber nicht verwunderlich, daß den die beiben tüchtigen Ingenieure Lepere und Gain-Genis nebit einer Um nachften Tage, den 26. Degem- militarifchen Bededung unter Junot ber, brach man icon um'3 Uhr mor- nach Gueg auf und begannen von gens auf. Bonaparte war bisber mit bort aus am 31. Januar ihre Rachber gangen Abteilung marfchiert, boch forschungen. Man folgte dem Ranal wollte er noch am felben Tage in eine Strede lang und fcatte feine Gues eintreffen. Deshalb eilte ce mit Tiefe auf vier bis fieben und feine einigen Begleitern und etlichen Gui- Breite auf 25 bis 30 Meter. Die ben borous, magrend die hauptabteis Cpuren verloren fich aber in der lung langfamer marichierte. Bona- Rabe ber Bitterfeen. Roch fcmieparte tam noch am Abeno in Gueg riger war es aber für fie, ben Musan, der größte Teil der Raraivane gang des Ranals auf ber anderen verbrachte aber die Racht bei dem Geite der Bitterfeen wiederzufinden. etwa fünf Stunden von dem Cafen. Schlieglich ging der Rolonne das Ueberfall der Uraber glüdlich ent-Immer tatig, immer fich unter- gangen mar tamen bie Ingenieure

> Der Rachfolger Bonapartes, Rleber, gweite und im Movember des namlichen Jahres eine britte Hachforichung an. 3. Mr. Lepere und feine Begleinaparies Aufenthalt in Megypien ter berliegen am 16. Rovember 1799 tennen, wunderte fich auch über die Rairo und fanden, bag die Oberflache Einfachheit Bonaparies und feiner Des Roten Meeres 9,908 Meter hoher Colbaten. "Er hatte," fchreibt er in als die des Mittellandifden Meeres feinem Tagebuch, "als gange Rah- gelegen fei. Dies beruhte allerdings rung nur brei gebadene Subner, in auf einen Brrtum, doch bestand ber-Bapier eingeschlagen, mit fich, bejag felbe in einem Mechenfehler um 8,67 Meter auf ber Gette nach Gueg gu. Mis Talabot im Jahre 1847 und Ferbinand v. Leffeps in den 5ber Brot, bon bem er jeden Tag ein Jahren bes 19. 3ahrhunderte Die Stud ab; er hatte auch einen tieinen Blane gum Durchftich des Ranals wieder aufnahm, mußten fie die meis füllt war, und den er um den Bale ften Ergebniffe ber Forichungen Leperes und feiner Ingenieure aner-

In den Jahren 1859 bis 1869 wurde der Guegfanal gebaut, wie m' ihn beute befigen.

## Das erfolgreichere Berfahren.

Die Grenadiere Frengel und Erner feine Generale und Adjutanten, Die gehörten gu jenen Baterlandsverteibis Gelehrfen und Ingenieure fowie ber gern, Die meber Bermandte, noch größte Teil ber berittenen Truppen Braut ober gute Freunde befagen, fo nahmen an Diefem Musfluge teil daß nie ein Liebesgabenpatet für fie Man durchichritt den Rordgipfet bes antam. Beide barbten trogdem nicht; Roten Meeres mittels einer Gurt und fie erhielten ihren Unteil bon ben alltam gegen 2 Uhr nachmittage bet ben gemeinen Liebesgaben, und bie Ramefünf Mofesquellen an. Huch ben raden teilten gern mit ihnen. Und Quellen von Rabah murbe ein Bejudy boch - es mare gu fchon gemefen,

Frengel und Erner Dachten angeftrengt nach; beibe maren bisher fo Den nachften Zag befchäftigte fich gar teine Don Juans und Cchurgen-Bonaparte mit ber Unlage bon Be- jager gewefen. Immerbin, ein paar festigungen des Safens bon Gueg und Maddennamen fielen ihnen doch ein,

Richt lange, fo tamen givei Lie-Conntag, den 30. Dezember, verließ besgabenpatete für Frengel an; feine "Winte mit dem Zaunpfahl" hatten Erfolg gehabt.

Erner aber wartete bergebens. fonderte fich Bonaparte mit einigen "Und ich habe boch in meine Briefe Beneralen, Belehrten und Buiben ob meine gange Geele gelegt!" feufgte

Da fagte Frengel, mit beiben Bal-Milarm verbunden hatte, wieber auf. ten von einer Liebesgabenwurft fau-Geometer Coftag, endlich fein Get ... Bufinben. Er entdedte fie guerft, und end: "3a, wenn du auch beine Geele faft vier Deilen lang ritt man auf reingelegft haft, ich habe in meine ten von Ginflug. Bur Bededung dem Boden Des ausgetrodneten Ra. Coreiben meinen gangen Dagen

> - Geufger. Junge Frau: - immer mochte er wiffen, mas es

- Triftiger Grund. Bater Fußchen ben größten Bantoffelbrud Bonaparte ließ auch - wohl eine jeboch den richtigen Weg einschlagen, (gum ftudierenden Cohne): "Mifo und fchlieglich tamer, alle wohltehal- feit bem Tode Deiner Tante haft Du

> - Das fagt genug. Die erfte Racht berbrachte man am Rairo gurud; der General Bonaparte hat ber Conntagsjager Coulge in feis Birtet-el-hadichi, auch Bilgerfee ge- aber mandte fich mit dem übrigen in gem Leben mohl noch nicht getrof-

- Bezeichnend. "Dr. Meber

"30, er ift die reine SimmelBlei-

- Migverftanben, hert Obergeneral mit Berthier und Caf- (qu einem Diener, ben er ichon einmal farelli fowie einigen anderen Beglei- wegen Truntenbeit entlaffen bat): tern die Spuren des Ranals aufqu. 3ch wurde Gie fcon wieber nehe

ulte Quantum?!"